

# URZ 12/07 – AKTUELLES, TIPPS UND TRICKS

## In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist die letzte Ausgabe von ATT – AKTUELLES, TIPPS UND TRICKS in diesem Jahr. Ich danke all den Personen, die ihre Ideen beigesteuert und damit diese Publikation möglich gemacht haben. Ebenso allen, die die Artikel gesetzt und zur Kontrolle gelesen haben.

Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen sowie allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr zu wünschen.

Wie immer hoffen wir, dass Ihnen dieses neue Exemplar von ATT zusagt; über jede Anregung und jeden interessanten Tipp von Ihrer Seite freuen wir uns.

Joachim Lammarsch, 14. 12. 2007

## Betriebseinschränkungen des URZ in den Weihnachtsferien

Rolf Bogus

Über Weihnachten und Neujahr ist das URZ wie folgt geöffnet bzw. geschlossen:

24.12.2007	geschlossen
25. – 26.12.2007	Feiertag
27. – 28.12.2007	von 10 bis 18 Uhr sind Haus, Drucker- raum und Terminalräume einschließlich Medienzentrum geöffnet; Infoservice Neuenheimer Feld, Infoservice Altstadt und Sekretariat sind geschlossen
29.12.2007	normaler Samstagsbetrieb: 10 bis 19 Uhr
31.12.2007	geschlossen
1.1.2008	Feiertag
2. – 4.1.2008	von 10 bis 18 Uhr sind Haus, Drucker- raum und Terminalräume einschließlich Medienzentrum geöffnet; Infoservice Neuenheimer Feld ist von 13 bis 15 Uhr geöffnet; Infoservice Altstadt ist von 11 bis 16 Uhr geöffnet; Sekretariat ist geschlossen
5.1.2008	normaler Samstagsbetrieb: 10 bis 19 Uhr
ab 7.1.2008	wieder normal geöffnet

## Probleme mit einigen User-IDs

Hartmuth Heldt

Seit der kürzlich vorgenommenen Radius-Umstellung gibt es mit einigen URZ-User-IDs Probleme. Bei einigen Accounts kann die Verbindung über VPN (und andere Systeme, aber nicht alle) abgelehnt werden. Dies liegt daran, dass nun bei der VPN-Einwahl und anderen Authentifizierungen gegen das *Active Directory* geprüft wird und nicht mehr gegen das auslaufende AFS. Falls das Kennwort im Active Directory (auf den Rechnern der PC-Räume) unbekannt ist, folgen Sie bitte diesem Link:

<http://www.urz.uni-heidelberg.de/Software/WXP/adpass.shtml>

Hier kann das im PC-Pool (alter Windows-NT-Pool) gültige Kennwort ins Active Directory übernommen werden.

## TEAM Sicherheit

### Thunderbird 2.0.0.9 beseitigt Sicherheitslücken

Joachim Lammarsch

Von den Entwicklern des E-Mail-Klienten Thunderbird ist ein Update freigegeben worden, das zwei Sicherheitslücken beseitigt, die zum Ausführen von Schadcode missbraucht werden können.

Thunderbird 2.0.0.9 steht in deutscher Sprache für Windows, Linux und MacOS X zum Herunterladen zur Verfügung:

<http://www.mozilla.com/thunderbird/>

### Sicherheitslücke in Samba

Joachim Lammarsch

Durch eine Sicherheitslücke konnte Programmcode über das Netzwerk eingeschleust werden, den ein Angreifer mit den Rechten des Samba-Servers ausführen konnte. Der Fehler ist in der Funktion `send_mailslot`, und durch ihn kann ein *buffer overflow* erzeugt werden. Er tritt jedoch nur auf, wenn in der Datei `smb.conf` die Option `domain logons` aktiviert wurde. Betroffen sind die Samba-Versionen 3.0.0 bis einschließlich 3.0.27a, und es steht jetzt die Version 3.0.28 zur Verfügung, die den Fehler behebt. Alternativ könnte man auch die Option `domain logons` auf `no` setzen, dann wäre jedoch der Samba-Server nicht mehr in der Lage, als Domänen-Kontroller zu fungieren.

Für die wichtigsten Linux-Distributionen stehen aktualisierte Pakete bereit, die auch als Online-Updates verfügbar sind.

## TEAM Anwendungssoftware

### Opensource-DVD 8.0

Joachim Lammarsch

Die Opensource-DVD, eine Sammlung von freier Software für Windows-Rechner, ist in der Version 8.0 freigegeben worden. Sie enthält über 310 Programme und kann von

<http://www.opensource-dvd.de>

heruntergeladen werden. Aktualisiert wurde beispielsweise die freie Office-Suite OpenOffice.org auf die Version 2.3.1.

Spiele sind nicht unter der Software-Sammlung, sie sind auf einer zweiten CD enthalten.

### In Kürze verfügbar: SPSS 16.0 for Windows/ for Mac

Dr. Carina Ortseifen

In den USA bereits verfügbar, bei uns in den nächsten Tagen: Die neue SPSS-Version 16 – zunächst nur für Mac-Rechner und für Windows evtl. die englische Version, spätestens zum Lizenzwechsel dann auch auf Deutsch. Wenn Sie sich vorneweg schon einmal über die Neuerungen informieren möchten, können Sie das über folgenden Link tun:

[http://www.spss.com/de/spss16/index.htm?source=hp\\_big](http://www.spss.com/de/spss16/index.htm?source=hp_big)

Leider gibt es nur für Windows eine Testversion. Mit der Version 16 wird endlich auch die neue Generation der Intel-basierten Mac-Rechner unterstützt. Und das unter Windows bekannte Lizenzierungssystem wird auch für MacOS X eingeführt. Sobald die Version über unseren Online-Shop verfügbar ist, werden die derzeitigen SPSS-Lizenznehmer informiert.

## SPSS 15: Vorsicht bei Grafiken der Cox-Regression

Dr. Carina Ortseifen

Im Statistikprogramm SPSS haben Sie zwei Möglichkeiten, Überlebenszeiten grafisch darzustellen:

1. Kaplan-Meier-Methode (Befehl `KM`)
2. Cox-Regression (`COXREG`)

Während bei der ersten Variante alle Beobachtungen in den Grafiken angezeigt werden, fehlen bei den entsprechenden Grafiken der Cox-Regression die letzten Beobachtungen aus der Ausgangstabelle, wenn diese zensiert sind. Einem Statistiker sind auch Unterschiede in den analytischen Werten aufgefallen. SPSS gab dieses Problem zu, weiß für die aktuelle Version (und für die neue Version 16) nur den Rat, `Coxreg` nicht einzusetzen. SPSS wird das Problem aber weiterleiten, und man kann auf Version 17 hoffen.

## Termine

### Kurse im URZ

Edith Pokrandt

Im aktuellen und den nächsten beiden Monaten beginnen bzw. finden am URZ folgende, chronologisch aufgeführte Kurse statt:

- 2-Tageskurs: Excel für Fortgeschrittene  
Michaela Wirth, 10.–11.01.08, V+Ü 9.00–16.00 Uhr
- 3-Tageskurs: Workshop InDesign  
Dr. Reinhard Mayer, 11., 18., 25.01.08, 9.30–12.00 Uhr
- 1-Tageskurs: Einführung in Adobe Photoshop  
Klaus Kirchner, 14.01.08, V+Ü 15.15–18.00 Uhr
- 1-Tageskurs: Serienbriefe mit Word  
Henriette Höhle, 15.01.08, V+Ü 13.15–16.00 Uhr
- Linux-Treff am URZ  
Joachim Lammarsch, 17.01.08, 15.15–17.00 Uhr
- 2-Tageskurs: Einführung in das Datenanalysesystem SPSS  
Dr. Carina Ortseifen, 17.–18.01.08, V+Ü 9.00–16.00 Uhr
- 1-Tageskurs: Einführung in Adobe Photoshop  
Klaus Kirchner, 21.01.08, V+Ü 15.15–18.00 Uhr
- 2-Tageskurs: Präsentationsgrafik mit PowerPoint  
Henriette Höhle, 22.–23.01.08, V+Ü 9.15–16.00 Uhr
- 1-Tageskurs: Einführung in das Betriebssystem Linux II  
Joachim Lammarsch, 24.01.08, V 15.15–17.00 Uhr
- Einführung in das Literaturverwaltungsprogramm EndNote  
Michaela Wirth, 25.01.08, V+Ü 9.30–12.00 Uhr
- 3-Tageskurs:  $\LaTeX$ -Einführung  
Joachim Lammarsch, 28.–30.01.08, V 15.15–17.00 Uhr
- 1-Tageskurs:  $\LaTeX$  – Die Makrosprache  
Joachim Lammarsch, 11.02.08, V 15.15–17.00 Uhr
- 3-Tageskurs: Einführung in das Datenanalysesystem SPSS  
Dr. Carina Ortseifen, 13.–15.02.08, V+Ü 9.00–13.00 Uhr

Genauere Informationen und Anmeldung unter:

<http://www.urz.uni-heidelberg.de/Ausbildung/Kurse/>

## Tipps und Tricks

### Excel: Absolute Bezüge umwandeln

Michaela Wirth

In Formeln können absolute und relative Bezüge verwendet werden. Standardmäßig geht Excel davon aus, dass relative Bezüge gemeint sind. Dadurch können Formeln problemlos kopiert werden. Absolute Bezüge müssen besonders gekennzeichnet werden. Vor dem Spaltenbuchstaben bzw. der Zeilennummer wird dazu ein `$`-Zeichen eingegeben oder die F4-Taste direkt nach dem Be-

zug gedrückt. Umgekehrt können absolute Bezüge durch Löschen des `$`-Zeichens oder wiederholtes Drücken der F4-Taste wieder in relative Bezüge umgewandelt werden. Müssen mehrere absolute Bezüge verändert werden, empfiehlt sich folgende Methode:

- Markieren Sie den Bereich, in dem Sie die Umwandlung vornehmen wollen.
- Wählen Sie den Menüpunkt BEARBEITEN -> ERSETZEN.
- Geben Sie unter SUCHEN NACH das Zeichen `$` ein.
- Stellen Sie sicher, dass das Feld ERSETZEN DURCH leer ist.
- Starten Sie den Ersetzungsvorgang mit ALLE ERSETZEN.

Am Ende sind somit alle absoluten in relative Bezüge umgewandelt.

### Vim: Einfügemodus

Dan Popović

Der unter Unix-artigen Systemen beliebte und oft verwendete Texteditor *Vim* (*Vi improved*) zeigt beim Kopieren und Einfügen (*copy'n'paste*) von Textfragmenten aus Dokumenten, die in anderen Fenstern geöffnet sind (wie etwa eine `.odt`-Datei oder Webseiten), ein eigenartiges Verhalten: Der eingefügte Text wird in jeder neuen Zeile immer weiter eingerückt, sodass der Text nicht mehr lesbar ist. Das manuelle „Reparieren“ des eingefügten Textes kann sehr umständlich werden.

Dieses Problem kann durch Setzen des *Paste-Modus* über `:set paste` behoben werden. Der Paste-Modus kennt nur zwei Zustände und wird beim nächsten Start des Editors zurückgesetzt. Die Option kann dauerhaft durch Eintrag in die Konfigurationsdatei `.vimrc` im Home-Verzeichnis gesetzt werden. Der Paste-Modus ist nur in *Vi improved* verfügbar.

Das genannte Problem tritt überdies meist nur dann auf, wenn der Editor im Terminal geöffnet wurde und Text aus anderen Fenstern in den Editor kopiert werden soll. Die GUI-Version des Editors sollte das Einfügen von Text aus anderen Fenstern beherrschen, hier könnte das Aktivieren durch `:set paste` sogar zu unerwünschten Nebeneffekten führen.

Weitere Informationen findet man durch Aufruf der Hilfeseite zu *paste* in Vim durch `:help paste`.

### Imperia: Einfügen in das Wordmodul

Frank Tobian

#### Problem:

Ich möchte Inhalt in Imperia einfügen, bekomme aber einen JavaScript-Fehler.

#### Lösung:

Der Fehler kann vermieden werden, indem man anstatt der Tastenkombination `STRG+V` hier `UMSCHALT+EINFÜGEN` drückt.

### Das gab es auch noch

#### Soziale Software

Julia Thiesbonenkamp

Sozial sein und im Internet sein – schließt sich nicht mehr aus. Viele Menschen nutzen mittlerweile *soziale Software*. Unter dieses Schlagwort fallen unterschiedlichste Anwendungen wie beispielsweise das soziale Netzwerk *StudiVZ*, Instant Messaging wie *ICQ*, Weblogs, Wikis, Webforen und *Social Bookmarks*. Gemeinsam ist ihnen, dass die Anwender sie – teils selbstorganisiert – über das Internet aufbauen und pflegen. Das Rechenzentrum der Universität Heidelberg bietet Wikis und Blogs an. Wikis sind Sammlungen von Internet- und Intranetseiten. Die Benutzer, auch als Autorengemeinschaft bezeichnet, können diese Texte lesen und in Echtzeit online ändern. Im URZ finden Sie zwei verschiedene Wikis: Einen Wiki mit Zugriffsbeschränkung (im Intranet), das über den *E-Learning-Server* erreichbar ist, und das öffentlich lesbare *InstWiki* für alle Einrichtungen im Rang eines Institutes. Ebenso sind *Weblogs* im Netz einzusehen. Diese Journale oder Tagebücher umfassen meistens nur eine Inhaltsebene,

deren Einträge in einer umgekehrt chronologischen Liste dargestellt werden. Die Inhalte haben eine große Spannweite und können von persönlichen Gedanken, Sammlungen zur Literatur oder Bildung bis zu *CorporateBlogs* reichen. Im URZ sind die Blogs zu finden unter:

<http://blog.uni-heidelberg.de/>

Wenn Sie ihre Lesezeichen gemeinsam mit anderen Benutzern im Internet bearbeiten möchten, empfehlen sich Social Bookmarks. Dabei gibt es unterschiedliche Dienste wie *del.icio.us*, *Mr. Wong* oder *Linkarena*. Weitere Informationen und Anwendungen im Bereich soziale Software finden Sie unter:

<http://web.urz.uni-heidelberg.de/Software/ptools/>

## Ein besonderer Adventskalender Joachim Lammarsch

Entwickler-Press verschenkt vom 1. bis zum 24. Dezember täglich ein Buch, d. h. 24 Fachbücher der EDV. Es handelt sich dabei nicht um veraltete Bücher, sondern die meisten sind Neuerscheinungen aus dem Jahr 2007.



Man ruft die Homepage des Verlags auf, findet dort den Adventskalender und öffnet das entsprechende Türchen.

<http://entwickler.press.de>

Leider kann man dort nur auf den aktuellen Tag zugreifen, die Bücher der schon vergangenen Tagen sind unter der Adresse

<http://board.gulli.com/thread/934906-24-freie-ebooks-entwickler-press-verschenkt-tglichein-lehrbuch/2/#39>

verfügbar. Leider steht nicht fest, wie lange dieser Link aktiv ist. Im Übrigen stellt der Verlag unter der Adresse

<http://entwickler.press.de/ep/psecom.id,2,new,5.html>

regelmäßig kostenlose PDF-Versionen von Büchern bereit, die im Buchhandel nicht mehr erhältlich sind. Diese Bücher stammen meist aus den Jahren 2005 und 2006.

## Python: Buch unter FDL zum Download Dan Popović

In letzter Zeit wurde die interpretierende Programmiersprache *Python* an Hochschulen sehr beliebt. Speziell im Bereich des Höchstleistungsrechnens ist eine Konvergenz in Richtung Python als Skript- oder Wrappersprache zu erkennen. Für erfahrene Programmierer anderer Programmiersprachen und Wissenschaftler steht ein umfangreiches Python-Buch von Mark Pilgrim unter

<http://diveintopython.org>

zum Download bereit. Das englischsprachige Buch wurde mittlerweile in mehrere Sprachen übersetzt, eine deutsche Version ist jedoch noch nicht verfügbar. Das Buch ist unter der *GNU Free Documentation License* (FDL) veröffentlicht, und wird in verschiedenen Formaten (u. a. pdf, HTML) bereit gestellt. Eine gedruckte Version ist im Buchhandel erhältlich. Für Nutzer von Linux-Distributionen, die das Debian-Paketmanagement verwenden, ist das Buch inklusive aller Programmbeispiele in einem Debian-Paket, das einfach installiert werden kann, zusammengefasst.

## KSFE 2008 – 12. Konferenz der SAS-Anwender in Forschung und Entwicklung Dr. Carina Ortseifen

Die 12. KSFE wird vom 28.–29. Februar 2008 in Aachen stattfinden. Das Programm finden Sie im Internet unter

<http://www.ksfe2008.rwth-aachen.de/>

und hoffentlich genauso interessant wie ich. Neben Vorträgen und Postern gibt es wieder jede Menge Tipps und Tricks sowie Tutorien während der Konferenz und am Vortag. Erstmals werden auch zwei Workshops angeboten, in denen direkt am PC SAS-Wissen praktisch vermittelt wird.

Und: Auch Ende Februar schmecken Aachener Printen!

## Duden-Korrektor für OpenOffice Jana Motzet

Für 19,95€ ist seit Kurzem die Version 4.0 des *Duden-Korrektor* für OpenOffice erhältlich. Die Software des Dudenverlags, ist für Microsoft Windows, openSUSE 10.2, Ubuntu 6.06.1 sowie Mac OS X geeignet und lässt sich jeweils unter den unten aufgelisteten Bedingungen installieren. Im Gegensatz zu dem vorinstallierten Korrekturprogramm *Hunspell* bietet der Duden-Korrektor neben der Rechtschreibprüfung zusätzlich eine Grammatik-Korrektur sowie die Möglichkeit von dem aufgefundenen Fehler aus den Link zu der entsprechenden Duden-Regel einzusehen. Außerdem besteht die Option, zwischen verschiedenen Prüf-Varianten zu wählen. So kann man etwa den Stil *Dudenempfehlung* einsetzen, wenn man bei mehreren korrekten Schreibmöglichkeiten die Empfehlungen der Duden-Redaktion befolgen will. Der Prüf-Stil *Presse* dagegen empfiehlt sich, sofern die von Nachrichtenagenturen befolgte Schreibnorm berücksichtigt werden soll. Im Vergleich zu den älteren Versionen des-Programms läuft der Korrekturprozess nun auch schneller ab. Der Nachteil der Software liegt in der Bindung an die Bibliotheken der alten OpenOffice-Versionen: Während für Windows-Nutzer die Versionen 2.2.1 oder 2.3 und für MacOS 2.3.0 geeignet sind, sollen openSUSE-Nutzer die absolut veraltete Version 2.0.2 und Ubuntu-Nutzer 2.0.4 nutzen (dies wurde auf Rückfrage beim Duden-Verlag auch bestätigt).

Systemvoraussetzungen und Installationshinweise:

- Für Microsoft Windows: Microsoft Windows 2000 (ab SP2), XP, Vista (32-bit), OpenOffice.org 2.2.1 oder OpenOffice.org 2.3
- Für Linux openSUSE 10.2: openSUSE 10.2 mit vorinstalliertem OpenOffice.org 2.0.2, Installationsvoraussetzung: installiertes kchmviewer-Programm
- Für Linux Ubuntu 6.06.1: Ubuntu 6.06.1 LTS mit vorinstalliertem OpenOffice.org 2.0.4, Installationsvoraussetzung: installiertes kchmviewer-Programm
- Für Mac OS X: Intel-Mac, Mac OS X 10.4; X11-Open Office.org 2.2.1 (dazu muss vorher Apple X11 installiert werden); Installiertes xchm (erhältlich z.B. unter <http://xchm.sourceforge.net>)

Die ausführlichen Listen zu den Systemanforderungen sowie Bestellmöglichkeit erreichen sie über den folgenden Link:

<http://www.duden.de/suche/detail.php?isbn=3-411-06655-5&begriff=openoffice&bereich=&reihe=&log=0>

## Brockhaus versus Wikipedia Julia Thiesbonenkamp

1805 gründete Friedrich Arnold Brockhaus den Verlag, der bis heute das bekannte Lexikon *Brockhaus* herausbringt. 2001 ging Wikipedia, die freie Enzyklopädie, in deutscher Sprache online. Seitdem wird immer wieder debattiert, ob die Qualität von Wikipedia mit der Güte altherwürdiger Lexika wie Brockhaus oder im englischsprachigen Raum der *Encyclopædia Britannica* vergleichbar ist.

Der Brockhaus-Sprecher Klaus Holoch sagte gegenüber dem Audio-Dienst der dpa „Da werden Äpfel mit Birnen verglichen“.

Ebenso griff die Encyclopædia Britannica das Wissenschaftsmagazin *Nature* nach seiner Behauptung, Wikipedia und die Encyclopædia Britannica seien kaum unterscheidbar, heftig an.

Der *Stern* (Ausgabe vom 6. Dezember 2007) publizierte die Ergebnisse einer Studie des von ihm beauftragten Recherche-Instituts *Wissenschaftlicher Informationsdienst Köln*. Die Experten verglichen die Einträge in der kostenpflichtigen Online-Ausgabe des 15-bändigen Brockhaus und in Wikipedia in den Kategorien Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Verständlichkeit. Aus den Fachgebieten Politik, Wirtschaft, Sport, Wissenschaft, Kultur, Unterhaltung, Erdkunde, Medizin, Geschichte und Religion wählten sie 50 Begriffe wie *Hartz IV*, *U2*, *Penicillin* oder *Moses* aus. Wikipedia erhielt einen Notendurchschnitt von 1,7 – der Brockhaus erreichte einen Durchschnitt von 2,7, hatte aber im Bereich der Verständlichkeit die bessere Note.

## Internet schlägt Fernsehen und Printmedien

Julia Thiesbonenkamp

Der Verband europäischer Online-Vermarkter, die EIAA, hat im nun fünften Jahr in einer Studie mit dem Titel *Mediascope Europe* das Medienverhalten in zehn europäischen Staaten untersucht. Das Ergebnis ist, dass immer mehr Menschen in Europa das Internet nutzen.

In Deutschland ist die Zeit, die die Menschen im Internet surfen, um 29 Prozent gestiegen. Zudem ist die Zahl der Breitbandanschlüsse im Vergleich zum Jahr 2005 um 18 Prozent angewachsen. Die Nutzer mailen, verwenden Online-Netzwerke wie *Xing* und *Facebook* und suchen nach Informationen. Bei Yahoo suchten die Surfer im Jahr 2007 hauptsächlich nach Begriffen wie der Erderwärmung, oder Informationen zu den Eskapaden von Prominenten oder dem Schicksal von Zauberlehrling Harry Potter im letzten Band. Wie bei Yahoo stand auch bei Google der Begriff *Routenplaner* ganz oben, gefolgt von *Telefonbuch*, *Wetter* und *Wikipedia*. Google hat die Suchbegriffe auch regional ausgewertet. In Bonn suchten die Leute hauptsächlich nach dem Wetter, für die Berliner waren die Begriffe *Oper* und *Theater* wichtig und die Kieler wollten am meisten über *Handball* wissen.

## Impressum

Herausgeber: Rechenzentrum der Universität Heidelberg  
Redaktion: Dr. Carina Ortseifen, Joachim Lammarsch (verantwortlich), Leif Enzmann, Jana Motzet  
Verteiler: ATT-URZ@urz.uni-heidelberg.de  
Layout: Luzia Dietsche, Joachim Lammarsch  
Produktion:  $\TeX$ live 2007,  $\LaTeX$  2 $\epsilon$  und pdf $\TeX$ k Vers. 3.141592-1.40.3

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Schreibenden wieder; eine weitere uneingeschränkte Veröffentlichung im WWW ist nicht erlaubt. Die Texte sind nach bestem Wissen erstellt, jedoch kann für die sachliche Richtigkeit keine Garantie übernommen werden. Anregung oder Kritik sowie interessante Beiträge sind jederzeit willkommen. Bitte schicken Sie sie an die Adresse ATT@urz.uni-heidelberg.de. Sie können sich bei ATT-URZ durch eine Mail an [listserv@listserv.uni-heidelberg.de](mailto:listserv@listserv.uni-heidelberg.de) mit dem Inhalt `sub att-urz` einschreiben, oder via:

<http://listserv.uni-heidelberg.de/cgi-bin/wa?SUBED1=att-urz&A=1>

ATT ist nicht als Alternative zu den BenutzerNachrichten gedacht; vielmehr werden wichtige Artikel in die BN übernommen. Unser Ziel ist lediglich, Ihnen wichtige Informationen möglichst zeitnah zu vermitteln. Zusätzlich fügen wir Tipps und Tricks hinzu, die wir bei unserer Arbeit erfahren haben. Gerne dürfen Sie uns auch Ihre Tipps und Tricks zusenden, die wir dann veröffentlichen.

## 25. Geburtstag der Computerviren – kein Anlass zum Feiern!

Julia Thiesbonenkamp

Computerviren werden 25 Jahre alt. Ein Schüler schrieb 1982 in den USA ein Programm namens *Elk Cloner*, das sich über Disketten auf Apple-II-Systemen verbreitete. Dieser Virus ließ die betroffenen Rechner weitgehend intakt, da es nur ein Gedicht anzeigte, dessen erste Zeilen lauteten:

It will get on all your disks  
It will infiltrate your chips  
Yes it's Cloner!

Heute sind Computerviren wesentlich gefährlicher und dennoch schützen sich die Computerbenutzer nicht ausreichend. Computerviren und -würmer, sowie trojanische Pferde sind Programme mit Schadensfunktionen, die Software beeinträchtigen oder nicht kontrollierbare Veränderungen am Status der Hardware oder am Betriebssystem vornehmen. Diese *Malware* (Schadenssoftware) fällt über Email-Anhänge, Datenträger, heruntergeladene Software oder durch Systeme mit Sicherheitslücken ein. Nicht jede Warnung vor einem Virus ist jedoch gerechtfertigt. Die TU Berlin berichtet über Falschmeldungen (*Hoaxes*), die per E-Mail vor Viren warnen. Diese Viren existieren meistens nicht. Vielmehr sind diese E-Mails selbst die Viren, die das Internet durch Datenverkehr belasten und Menschen verunsichern. Das URZ empfiehlt eine Antivirensoftware zu verwenden, die mindestens einmal täglich aktualisiert wird. Standardmäßig wird bei uns hierfür Sophos eingesetzt. Das URZ besitzt eine Campus-Lizenz, damit alle Angehörigen der Universität jederzeit kostenlos ihre Rechner (auch zuhause) und den Datentransfer prüfen können.

**FROHE WEIHNACHTEN  
WÜNSCHT DAS URZ ALLEN  
BENUTZERINNEN**

MICHAEL HEBGEN UND ALLE MITARBEITERINNEN